

Stäfas 2.-Liga-Frauenteam steht vor einem Umbruch

Die 2.-Liga-Fussballerinnen des FC Stäfa kämpfen mit Personalproblemen. Ende Saison tritt zudem Roger Küng als Trainer zurück. Trotz dieser Umstände liegt das Team zurzeit auf Platz 1.

Von **Kenan Hochuli**

Fussball. – Seit acht Jahren trainiert Roger Küng die Frauen des FC Stäfa. In dieser Zeit haben sich die Fussballerinnen vom Froberg zur stärksten Frauenfussballmannschaft im Bezirk Meilen hinaufgearbeitet. Derzeit liegen sie auf Platz 1 ihrer Gruppe und haben gute Chancen, Ende Saison die 1.-Liga-Aufstiegsrunde zu bestreiten.

Es wäre dies nach 2006 und 2007 der dritte Versuch der Stäfnerinnen, eine Spielklasse aufzusteigen. Sicher ist es das letzte Mal, dass sie dabei von Roger Küng betreut werden. Der Stäfa-Präsident gibt sein Trai-

neramt Ende Saison ab. «Ich trete aus zeitlichen Gründen zurück. Es gibt kaum noch einen Abend, an dem ich nicht für den Verein unterwegs bin», erklärt Küng.

Es sei ihm wichtig, sein Amt bis zum Sommer einem guten Trainer zu übergeben. Vor zwei Jahren hatte sich Küng schon einmal zum Rücktritt entschlossen, den Entscheid aber revidiert, nachdem kein Nachfolger gefunden werden konnte. «Diesmal ist der Entscheid definitiv», sagt er. Auch bei einem Aufstieg seines Teams in die 1. Liga würde er das Amt niederlegen.

Gelegenheit zur Revanche

Doch Roger Küng ist nicht der Einzige, der das Stäfner Frauenteam Ende Saison verlässt. Verschiedene Spielerinnen hätten angedeutet, dass sie die Mannschaft im Sommer verlassen würden, sagt Stefanie Kälin, Leiterin Frauenfussball beim FC Stäfa und Mittelfeldspielerin des 2.-Liga-Teams. «Einige ziehen einen Wechsel zum 3.-Liga-Team von Männedorf vor, wo sie zu mehr Einsätzen kommen würden, an-

dere wollen sich auf das Studium oder den Beruf konzentrieren», sagt Kälin. Es wären nicht die ersten Abgänge, die das Team zu verkraften hätte. Bereits Anfang Saison waren verschiedene Stammspielerinnen freiwillig zurückgetreten. «Im Frauenfussball dauern die Karrieren weniger lang. Das ist auch in anderen Vereinen so.» Als Folge davon sei das Team nicht mehr so stark wie vor zwei Jahren, als es den Aufstieg in die 1. Liga nur knapp verpasste.

Gegner war damals das Frauenteam des FC Kloten. Sollten die Stäfnerinnen ihren 1. Platz bis Mitte Juni halten, würden sie aller Wahrscheinlichkeit nach wiederum auf die Unterländerinnen treffen. Diese sind nach einer Saison in der 1. Liga direkt wieder abgestiegen und liegen derzeit – wie Stäfa mit 11 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten – an der Tabellenspitze.

«Vor zwei Jahren waren wir Favorit, diesmal ist es Kloten», sagt Roger Küng. «Ich habe gehört, dass sich die Mannschaft verstärkt hat», bestätigt Mittelfeldspielerin Kälin. Trotzdem würden sie alles versuchen, um den Aufstieg zu bewerkstelligen.



Stefanie Kälin.

Wichtig sei in erster Linie aber, einen neuen Trainer zu finden und sicherzustellen, dass die Mannschaft auch nach der Sommerpause genügend Spielerinnen habe, sagt Kälin.

Auch im Juniorenbereich kämpft der FC Stäfa mit einem Spielerinnenmangel. Das Team der B-Juniorinnen (im Alter von 13 bis 16 Jahren) musste sich aus diesem Grund im Herbst freiwillig aus dem Spielbetrieb zurückziehen. Für das nächste Jahr plane man aber, wieder eine Mannschaft zu stellen, sagt Kälin. «Es wäre schön, wenn sich fussballinter-

sierte Mädchen aus der Region von sich aus bei uns melden würden.»

Denn nicht immer verlaufe alles so gut wie bei Ornella Nwayuma, der Torhüterin des 2.-Liga-Teams. Die junge Kongolesin war den Stäfnerinnen bei einem Gruppenturnier aufgefallen: «Sie stand im Tor und hielt alle Bälle», erzählt Kälin, «da haben wir uns gefragt: Wieso spielt die nicht bei uns?»

Aufstieg in 1. Liga wäre gute Werbung

Das Beispiel Nwayuma zeige, dass es viele Mädchen in der Region gebe, die in ihrer Freizeit Fussball spielen, den Schritt in den Verein aber nicht wagen würden, sagt Kälin. «Diesen Mädchen wollen wir im Verein eine Möglichkeit geben, ihrem Hobby nachzugehen.»

Die Mittelfeldspielerin ist sich auch bewusst, dass der Aufstieg in die 1. Liga eine gute Gelegenheit wäre, nochmals kräftig die Werbetrommel für den Frauenfussball zu rühren. «Deshalb werden wir uns für den Rest der Saison doppelt anstrengen.»

Tanja Lanz startet mit Sieg in die neue Klettersaison

Tanja Lanz aus Uetikon hat am Samstag den ersten Wettkampf dieser Saison im Lead-Klettern gewonnen. Nun denkt sie bereits an die Schweizer Meisterschaft.

Von **Oliver Loga**

Alpinskiport. – Die Spannung muss für Tanja Lanz schier unerträglich gewesen sein. Nachdem sie ihren Finaldurchgang in der Winterthurer Sportanlage Block absolviert hatte, war die 15-jährige Uetikerin zum Zuschauen der anderen Kletterinnen verbannt. Als ihr Sieg dann endlich feststand, war ihre Erleichterung umso grösser. «Ich freue mich riesig über den Erfolg. Nach meinem Sturz dachte ich nämlich schon, dass ich es verbockt habe», sagte Lanz nach dem Wettkampf.

Mit dem Sieg im ersten, nationalen Schwierigkeitskletter-Wettkampf des Jahres (siehe Kasten) ist der Schülerin ein Saisonauftakt nach Mass gelungen. Entscheidend dafür war eine waghalsige Aktion von ihr. Als das Klettertalent in 14 Meter Höhe über eine schmale Leiste musste, um die zweite Kletterwand zu erreichen, entschloss sie sich kurzerhand für einen Sprung. «Ansonsten hätte ich wohl kaum eine Chance gehabt», erklärte Lanz.

Sturz ohne negative Folgen

Tatsächlich fanden die Fingerkuppen der amtierenden Schweizer Vize-Jugendmeisterin nach dem Sprung genügend Halt, um sich hochziehen zu können. Der anschliessende Sturz hatte keine negativen Auswirkungen mehr für sie.

Viel Zeit, ihren Triumph zu geniessen, bleibt Lanz allerdings nicht. Neben den schulischen Verpflichtungen wartet auf sie eine seriöse und gezielte Wettkampfvorbereitung. Der Grund für das konsequente Training ist die Schweizer Meisterschaft am 5. September in Schlieren. «Dann möchte ich genau wie im letzten Jahr auf dem Podest stehen», nimmt sich die 15-Jährige vor. Vielleicht gelingt es ihr nach dem Gewinn der Silbermedaille 2008 dann sogar, den Goldgipfel zu erklimmen. Das Talent, den Willen und den nötigen Mut dafür hat sie auf jeden Fall.

Lead-Klettern als Königsdisziplin

Das Lead- bzw. Schwierigkeitsklettern gilt als die Königsdisziplin des Sportkletterns. Ziel ist es, eine hohe Wand in einem Versuch zu erklimmen. Bewertet wird die maximale Höhe. Die Qualifikations- und Finaldurchgänge werden auf unterschiedlichen Routen geklettert. Dafür stehen in der Qualifikation 6 und im Finale 8 Minuten zur Verfügung. Danach gilt der Versuch als beendet.

Vor dem Wettkampf dürfen alle Kletterer gemeinsam die Route 5 Minuten lang vom Boden aus besichtigen. Während des Wettkampfs müssen sich alle Teilnehmer, die noch nicht geklettert sind, in einer Isolationszone aufhalten, damit sie nicht aus den Fehlern der Konkurrenten lernen können. (olo)



BILD DAVID SCHWEIZER

Tanja Lanz klettert in Winterthur am höchsten und gewinnt den Wettkampf.

GCK Lions tauschen mit HC Thurgau Spieler

Eishockey. – Der NLB-Eishockeyklub GCK Lions hat Verteidiger Steven Schoop an den HC Thurgau abgegeben. Zuvor wechselte bereits Stürmer Gian-Carlo Hendry von Thurgau zu den Löwen (TA vom 23. April). (olo)

Guter Duathlonstart für Jennings und Gucher

Duathlon. – Der Küssnachter Wayne Jennings hat zum Saisonauftakt am Rheintal-Duathlon in Marbach SG den 6. Rang erreicht. Er verfehlte einen Podestplatz um weniger als eine Minute. Ebenfalls Sechster wurde der Uetiker Nick Gucher in der Jugendwertung. (olo)

Guerdat springt mit Ferrari auf Rang 6

Springreiten. – Der Herrliberger Springreiter Steve Guerdat hat mit seinem Pferd Ferrari am Grossen Preis in Antwerpen Rang 6 belegt. Sieger wurde der Niederländer Albert Zoe vor dem Engländer Michael Whitaker. (olo)

Borner qualifiziert sich für das Viertelfinale

Schach. – Der Männedorfer Schachspieler hat sich für das Viertelfinale des Coupe Suisse qualifiziert. Er besiegte im Achtelfinal Christian Berchtold mit 1:0 und trifft am kommenden Samstag auf Bruno Kammer aus Olten. (olo)

Hüni am Länderkampf ohne Chance

Kunstrad. – Der Stäfner Kunstradfahrer Sandro Hüni hat mit dem Schweizer Team am Junioren-Länderkampf in Pfungen gegen Deutschland 8:19 verloren. Er ist im Einer zum Einsatz gekommen. (olo)

ZAHLEN & FAKTEN

Alpinskiport

Youth Climbing Cup in Winterthur (2/6)

Junioreninnen. U-16: 1. Tanja Lanz (Uetikon), 2. Melina Mosimann (Langnau i. E.), 3. Natalie Bärtschi (Andwil).

Basketball

Junioren U-20

Regional. Gruppe E. 2. Phase. Frauenfeld - Kreuzlingen 89:66. Appenzell - Küssnacht-Erlenbach 96:60. – Schlussrangliste (je 8 Spiele): 1. Rütli 16, 2. Frauenfeld 8, 3. Appenzell 8, 4. Kreuzlingen 8, 5. Küssnacht-Erlenbach 2.

Duathlon

Rheintal-Duathlon in Marbach

Overall Männer: 1. Roger Burri (Hinwil) 0:55:36, 2. Stephan Walsler (Sargans) 0:55:43, 3. Gernot Stöppel (Ö) 0:56:11. – Ferner: 6. Wayne Jennings (Küssnacht) 0:57:08, 55. Thomas Altenburger (Männedorf) 1:08:28.

Jugend: 1. Ueli Bühler (Thal) 28:53, 2. Matthias Wälchli (Lauersdorf) 30:03, 3. Niko Laaksoniemi (Bolligen) 30:14. – Ferner: 6. Nick Gucher (Uetikon) 31:56.

Schüler: 1. Timo Hackenjös (Kirchzarten/D) 15:53, 2. Lena Hackenjös (Kirchzarten/D) 16:12, 3. Joel Matter (Rebstein) 16:31. – Ferner: 11. Tim Gucher (Uetikon) 18:27.

Fussball

Junioren A

Promotion. Gruppe 1: Wetzikon - Siebnen 3:3, Wädenswil - Männedorf 0:3, Rütli - Wollishofen 2:4, Greifensee - Pfäffikon

1:1, Egg - Horgen 3:1, Dübendorf - Adliswil 1:5. – 1. Adliswil 4/12 (1/12:4), 2. Horgen 4/7 (5/10:9), 3. Wollishofen 3/6 (3/9:5), 4. Egg 3/6 (3/7:5), 5. Dübendorf 4/6 (10/9:10), 6. Männedorf 3/4 (2/7:5), 7. Pfäffikon 3/4 (2/5:4), 8. Greifensee 4/4 (1/7:12), 9. Rütli 4/4 (3/8:11), 10. Siebnen 4/4 (5/8:12), 11. Wädenswil 4/3 (3/8:8), 12. Wetzikon 4/2 (3/6:11).

Regional. Gruppe 2: Wettswil/Bonstetten - Red Star 2:0, Wettswil/Bonstetten - Affoltern 6:0, Thalwil - Einsiedeln 3:1, Oberrieden - Birmensdorf 0:7, Affoltern - Wiedikon 8:6. – 1. Thalwil 4/12 (1/18:5), 2. Wettswil/Bonstetten 3/9 (1/13:1), 3. Affoltern 4/9 (0/18:14), 4. Birmensdorf 2/6 (3/12:3), 5. Freienbach 4/6 (2/11:7), 6. Oberrieden 2/3 (0/4:7), 7. Sporting Clube 3/3 (5/6:11), 8. Red Star 4/3 (5/3:16), 9. Einsiedeln 2/0 (2/4:8), 10. Feusisberg-Schindellegi 3/0 (1/3:16), 11. Wiedikon 3/0 (2/8:12).

Junioren B

Promotion. Gruppe 1: Volketswil - Freienbach 0:11, Oberrieden - Rütli 5:5, Affoltern - Lachen/Altendorf 1:4. – 1. Freienbach 3/9 (0/25:2), 2. Lachen/Altendorf 3/9 (0/13:3), 3. Altstätten 2/6 (1/5:2), 4. Affoltern 2/3 (0/3:5), 5. Red Star 2/3 (2/5:5), 6. Rütli 3/2 (1/8:10), 7. Dübendorf 1/1 (1/2:2), 8. Oberrieden 2/1 (0/6:10), 9. Volketswil 3/1 (1/3:16), 10. Herrliberg 3/1 (3/6:15), 11. Stäfa 1/0 (1/1:2), 12. Witikon 1/0 (1/1:6).

1. Stärkeklasse. Gruppe 1: Zürich-Nord - Männedorf 4:5, Seefeld - Wetzikon 9:0, Oetwil - Uster 4:2, Industrie-Turicum - Küssnacht 7:2, Cosenza - Pfäffikon 0:11. – 1. Seefeld 3/9 (0/15:1), 2. Oetwil 3/7 (1/9:4), 3. Pfäffikon 3/7 (2/17:5), 4. Uster 3/6 (1/18:7), 5. Männedorf 3/6 (3/9:7), 6. Industrie-Turicum 3/4 (3/12:10), 7. Wetzikon 3/3 (12/7:14), 8. Küssnacht 3/1 (1/3:10), 9. Cosenza 3/0 (1/2:27), 10. Zürich-Nord 3/0 (14/7:14).

Gruppe 5: Zollikon - Stäfa 3:1, Greifensee - Bauma 4:0, Gossau - Meilen 3:3, Egg - Schwarzenbach 1:0, Bäretswil - Wald

3:1. – 1. Gossau 3/7 (1/10:7), 2. Egg 2/6 (0/6:1), 3. Greifensee 2/6 (1/5:0), 4. Zollikon 2/6 (1/6:2), 5. Bäretswil 2/4 (1/5:3), 6. Schwarzenbach 2/1 (1/2:3), 7. Meilen 2/1 (1/4:6), 8. Wald 1/0 (0/1:3), 9. Neumünster 2/0 (0/3:5), 10. Stäfa 2/0 (0/2:8), 11. Bauma 2/0 (0/1:7).

2. Stärkeklasse. Gruppe 2: Seebach - Turbenthal 2:21, Wallisellen - Rütli 1:1, Pfäffikon - Uster 2:4, Maur - Fällanden 5:0. – 1. Maur 2/6 (1/10:2), 2. Uster 2/6 (1/9:4), 3. Pfäffikon 3/6 (0/6:6), 4. Wallisellen 3/5 (0/7:5), 5. Turbenthal 2/3 (0/23:7), 6. Seebach 3/3 (1/7:28), 7. Bassersdorf 2/2 (1/6:6), 8. Rütli 3/2 (0/4:5), 9. Herrliberg 2/0 (0/3:5), 10. Fällanden 2/0 (1/0:7).

Junioren C

Promotion. Gruppe 2: Munotplayers Schaffhausen - Winterthur 1:7, Uster - Rütli 2:3. – 1. Winterthur 3/9 (0/16:4), 2. Kloten 2/4 (7/7:4), 3. Stäfa 1/3 (1/1:0), 4. SV Schaffhausen 1/3 (2/6:0), 5. Meilen 2/3 (0/3:4), 6. Effretikon 2/3 (0/3:8), 7. Uster 3/3 (1/9:6), 8. Rütli 3/3 (1/7:10), 9. Bülach 1/1 (1/1:1), 10. Pfäffikon 1/0 (0/0:1), 11. Wallisellen 1/0 (0/3:6), 12. Munotplayers Schaffhausen 2/0 (0/1:13).

1. Stärkeklasse. Gruppe 5: Wallisellen - Fehraltorf/Russikon 4:5, Oerlikon/Polizei - Greifensee 2:2, Bassersdorf - Küssnacht 5:8. – 1. Fehraltorf/Russikon 3/7 (1/13:8), 2. Herrliberg 2/6 (0/15:3), 3. Küssnacht 2/6 (1/12:7), 4. Brüttsellen 1/3 (0/6:1), 5. Schwarzenbach 1/3 (0/3:2), 6. Männedorf 1/1 (0/3:3), 7. Greifensee 1/1 (0/2:2), 8. Oerlikon/Polizei 3/1 (0/5:10), 9. Hinwil 1/0 (1/3:7), 10. Wallisellen 2/0 (1/6:9), 11. Bassersdorf 3/0 (0/6:22).

Gruppe 6: Egg - Wald 2:3. – 1. Uster 2/6 (1/5:2), 2. Wald 3/6 (1/17:6), 3. Männedorf 1/3 (0/10:1), 4. Oetwil 1/3 (0/5:3), 5. Zollikon 1/3 (0/4:2), 6. Egg 2/3 (0/12:3), 7. Küssnacht 1/0 (0/3:5), 8. Wetzikon 1/0 (0/1:3), 9. Stäfa 1/0 (0/0:10), 10. Witikon 1/0 (1/0:12), 11. Gossau 2/0 (1/2:12).

2. Stärkeklasse. Gruppe 4: Schwamendingen - Meilen 6:5, Industrie-Turicum - Brüttsellen 0:10. – 1. Schwamendingen

3/9 (2/21:7), 2. Brüttsellen 3/6 (0/12:8), 3. Dübendorf 1/3 (1/8:1), 4. Meilen 2/3 (0/10:9), 5. Industrie-Turicum 3/2 (0/4:14), 6. Maur 1/1 (0/2:2), 7. Wallisellen 1/1 (0/2:2), 8. Stäfa 0/0 (0/0:0), 9. Herrliberg 2/0 (0/5:14), 10. Cosenza 2/0 (1/0:7).

Junioren

A9 Gruppe 1: Galatasaray - Zürich-Nord 1:2, Balzers - Bühler 2:4. – 1. Zürich-Nord 2/6 (0/6:2), 2. Kilchberg/Rüschlikon 1/3 (0/3:2), 3. Küssnacht 1/3 (1/6:0), 4. Wald 1/3 (4/2:1), 5. Meilen 2/3 (1/8:6), 6. Bühler 2/3 (1/5:4), 7. Dietikon 2/1 (0/1:4), 8. Galatasaray 3/1 (0/4:8), 9. Balzers 2/0 (0/2:10), **B9. 2. Stärkeklasse. Gruppe 2:** Gossau - Bauma 3:1, Egg - Freienbach 1:4, Bäretswil - Rütli 2:2. – 1. Rütli 3/7 (10:3), 2. Freienbach 2/6 (8:1), 3. Richterswil 1/3 (5:0), 4. Zollikon 1/3 (3:2), 5. Gossau 3/3 (5:6), 6. Bäretswil 2/1 (2:6), 7. Pfäffikon 0/0 (0/0:0), 8. Bauma 1/0 (1:3), 9. Hinwil 1/0 (1:6), 10. Egg 2/0 (1:9).

Kunstrad

Länderkampf Junioren in Pfungen ZH

1er Junioren: Sandro Hüni (Stäfa) - Simon Strohmaier (D) 81:05, 164:03, Lukas Burri (Sz) - Martin Fürsattel (D) 130:35:153:71.

1er Junioreninnen: Marina Sommer (Sz) - Carolin Brauchle (D) 111:90:136:82, Angela Nägeli (Sz) - Lisa Hattemer (D) 131:90:139:25.

2er Junioreninnen: Cristina Ess/Fabienne Gamper (Sz) - Sarah Steinmetz/Ilona Steinmetz (D) 84:48:85:93.

4er Junioreninnen: Marina Sommer/Belinda Eisenring/Ladina Giesler/Fabienne Hammerschmidt (Sz) - Christina Oskar/Christine Posch/Michaela Schweiger/Anna Sporer (D) 130:56:170:23.

Gesamtergebnis: Schweiz - Deutschland 8:19.

Mountainbike

EKZ-Cup (1/6) in Schwändi GL

Junioren. Hard: 1. Lars Forster (Jona) 44:02, 2. Marcel Guerrini (Neuhaus) 0:11 zurück, 3. Manuel Boog (Hittnau) 0:40, 4. Dominic Zumstein (Männedorf) 0:47. – **Rock:** 1. Joël Grab (Ebmingen) 20:49, 2. Dario Thoma (Walenstadt) 0:58 zurück, 3. Reto Hofmann (Wald) 1:51. – Ferner: 10. Patrick Zumstein (Männedorf) 3:45. – **Pfideri:** 1. Michael Sutz (Hütten) 0:40, 2. Maurice Lüthi (Hefenhofen) 0:03 zurück, 3. Chris Bühler (Hinwil) 0:08. – Ferner: 9. Jari Hasler (Zollikoberg) 0:35.

Junioreninnen. Mega: 1. Selina Giacomini (Dietikon) 41:14, 2. Milena Waldis (Morschach) 1:15 zurück, 3. Ramona Bärlocher (Niederurnen) 1:53. – Ferner: 6. Joana Schöndhal (Forch) 6:10.

Radball

SM, 3. Qualifikationsrunde in Sirmach

Schüler A. Möhlin - Frauenfeld 1:5, Mosnang - Altdorf 7:0, Mosnang - Möhlin 0:6, Altdorf - Möhlin 1:6, Mosnang - Frauenfeld 2:2, Mosnang - Möhlin 1:1, Altdorf - Möhlin 2:3, Mosnang - Frauenfeld 0:10, Mosnang - Möhlin 11:0, Altdorf - Frauenfeld 0:13, Mosnang - Möhlin 9:0, Sirmach - Mosnang 7:1, Möhlin - Oftringen 9:0, Möhlin - Stäfa 8:0, Oftringen - Sirmach 0:8, Möhlin - Mosnang 8:2, Möhlin - Sirmach 5:2, Oftringen - Stäfa 1:7, Möhlin - Mosnang 7:0, Möhlin - Sirmach 1:7, Oftringen - Mosnang 0:6, Möhlin - Stäfa 4:2.

Rangliste: (je 11 Spiele) 1. Frauenfeld 29, 2. Möhlin 29, 3. Sirmach 27, 4. Mosnang 26, 5. Möhlin 21, 6. Mosnang 13, 7. Stäfa 12, 8. Möhlin 12, 9. Möhlin 10, 10. Oftringen 9, 11. Altdorf 4, 12. Mosnang 1. – Die ersten 6 Teams für die Finalrunde qualifiziert.